

## Jahresbericht 2015

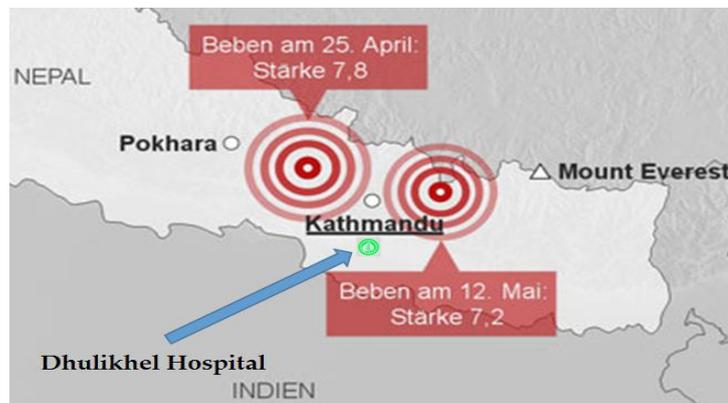
### **GASTROENTEROLOGY FOUNDATION NEPAL GRUPPE ‚GFNG‘**

Priv.Do. Dr. Matthias Breidert, Dr. Dirk Hagena, Prof. Dr. Josef Phillip,  
Dr. Wolfgang Scharnke, Prof. Dr. Rudolf Riepl, Dr. Volker Stagge,  
Dr. Michael Guggenberger, Dr. Wolfgang Blank, Dr. Lothar Veits

Liebe Freunde des **Gastroenterology Foundation – Förderprojektes ‚ETC‘**  
Endoskopie-Training-Center im Dhulikhel Hospital (**‚Dhos‘**) in Nepal!

Das vergangene Jahr war für weite Regionen Nepals und besonders auch für das von der Gastro-Foundation geförderte Dhulikhel Hospital eine extrem schwere Prüfung. Mit Ihrer großzügigen Unterstützung konnten wir neben unserer Arbeit im ‚ETC‘ echte Hilfe leisten bei der Akutversorgung tausender Erdbebenopfer. DANKE für Ihre Hilfe.

Die Erfolgsgeschichte des Endoskopischen Trainings Centrums im Dhulikhel Hospital ‚ETC‘ findet auch im Jahr 2015 ihre Fortsetzung. Die schweren Erdbeben am 25. April und am 12. Mai 2015 der Stärke 7,8 und 7,2 und hunderte schwere Nachbeben haben in Nepal unbeschreibliches Leid verursacht. Hilfe in dieser Not war für die „Nepal-Gruppe“ (‚GFNG‘) selbstverständlich.



‚Dhos‘ im Brennpunkt der Erdbeben 2015!

Unmittelbar nach den Beben hat die ‚GFNG‘ einen Spendenaufruf für das Dhulikhel Hospital gestartet, der ein fantastisches Ergebnis ergeben hat. Der Aufruf hatte sich rasch über ganz Deutschland verbreitet, Künstler haben Benefizkonzerte gespielt, die Presse an vielen Orten hat unseren Aufruf verbreitet etc. Binnen weniger Wochen konnten wir die fantastische Summe von 399.000 EUR sammeln, die zur einen Hälfte für medizinisches Material für die Akutversorgung von Erdbebenopfern, zur anderen Hälfte für die Sanierung der lebensnotwendigen Trinkwasser- und Sauerstoffversorgung des Hospitals eingesetzt wurden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKE an alle Spender.



Zu unserem **Förderprojekt Endoskopie-Training-Center 'ETC'** im Dhulikhel Hospital (**,Dhos'**) in Nepal.

Im November 2014 hatten wir die Einweihung der Endoskopie-Abteilung in der neuen Poliklinik des Dhulikhel Hospital feiern können. Danach waren große Anstrengungen erforderlich, die ansprechende, helle, nach Vorgaben von europäischen Standards gebaute Abteilung mit der notwendigen Einrichtung zu versehen. Hier ist großer Dank und Anerkennung angebracht für:

- ❖ Kontinuierliche Versorgung /Reparaturen etc. des ETC mit Endoskopie-Technik:  
>>> Fa. OLYMPUS Hamburg – Volketswil, Schweiz – Singapur
- ❖ Versorgung des ETC mit hochwertigen Endoskopie-Zubehör (Sonden, Katheter, Papillotome, etc.):  
>>> Fa. MEDI-GLOBE, Achenmühle
- ❖ Einrichtung des Befund-Dokumentationssystem ‚CLINIC WINDATA‘, Installation der erforderlichen Hardware sowie eine aufwendige Schulung vor Ort:  
>>> Fa. E&L medical systems GmbH, Erlangen
- ❖ Möblierung der Untersuchungsräume mit Materialschränken etc. :  
>>> Fa. ZARGES GmbH, Weilheim
- ❖ Sponsoring von Überwachungsmonitoren für die Patientenüberwachung, sowie einer röntgenfähigen Untersuchungsliege etc.  
>>> drei Rotary Clubs: RC Freising, RC München-International sowie RC Neustadt Vohburg an der Donau
- ❖ Sponsoring eines C13– Atemtest-Gerätes (das zweite in Nepal!)für die nicht invasive Helicobacter pylori Diagnostik  
>>> Fa. Fischer **AN**alysen Instrumente GmbH, Leipzig
- ❖ Fundraising für diverse Anschaffungen wie PCs, Materialschränke für alle Funktionsräume, Notfall- (Wiederbelebung)- Einheit, spez. Endoskop-Schränke, Endoskop-Ersatz u.v.m.  
>>> durch viele private Einzelspenden bei Aktionen der Mitglieder der GF-Nepalgruppe: Vorträge, Pressekampagnen, MOMO-Party etc.

Diese breite Unterstützung ist die Grundlage der GFNG-Arbeit und trägt jetzt im sechsten Jahr zu der fantastischen Entwicklung des Endoskopischen-Trainings-Zentrums bei.

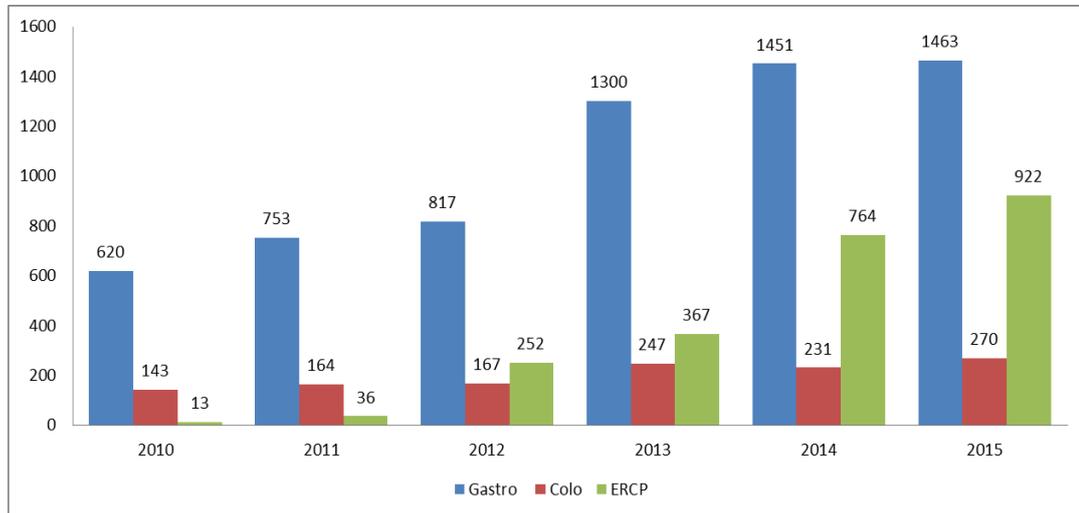
Die Erfolge des Endoskopie-Departments haben Vorbildfunktion für ganz Nepal.  
Dafür gibt es vier wesentliche Gründe:

1. Prof. Ram M. Shrestha (Chirurg), Direktor der Klinik, der - in Europa ausgebildet - die Wichtigkeit endoskopischer Diagnostik und Therapie kennt und mit Enthusiasmus fördert.
2. eine - an europäischen Maßstäben ausgerichtete - hochmodern eingerichtete Abteilung die in Nepal ihres gleichen sucht.
3. ein hochmotiviertes Team, das seit Anbeginn von einem besonders talentierten Leiter, Assistant Prof. Dr. R.B. Gurung, geführt wird.
4. das Team, das durch eine hervorragende Leistungsentwicklung zunehmend in der Lage ist, die Abteilung eigenverantwortlich zu führen.



Prof. Gurung (1. von rechts) und sein Team

Die Rahmen-Bedingungen sind also bestens – die Ergebnisqualität ist nur als fantastisch zu bezeichnen. Am besten belegen das zwei Grafiken:

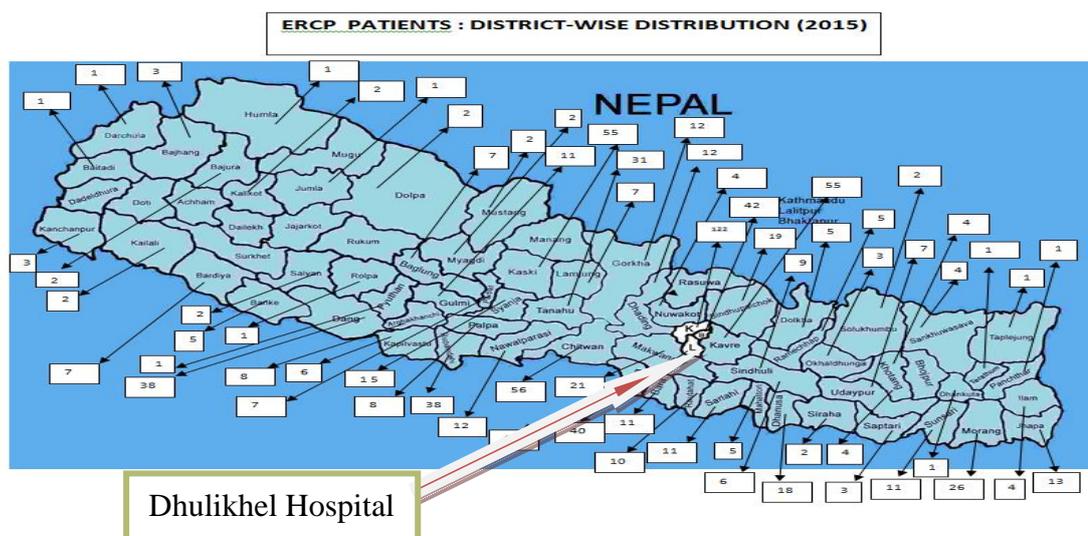


Entwicklung der Untersuchungszahlen seit 2010.

Magenspiegelungen (Blau), Darmspiegelungen (Rot) – und: *Neueinführung durch die GFNG 2010*: ‚ERCP‘ = endoskopische Eingriffe an den Gallenwegen (Grün)

Die Untersuchungszahlen (> 900/Jahr ‚Grün‘) sind einem europäischen Universitäts-Zentrum ebenbürtig!

Die hohen Erfolgsraten der endoskopischen Eingriffe bei extrem niedrigen Komplikationsraten belegen den hervorragenden Qualitätsstandard. Das ist „Quality for the Poor“!



Zuweisungen von Patienten für endoskopische Eingriffe an den Gallenwegen aus nahezu allen Distrikten Nepals.

Übrigens: die West-Ost- Ausdehnung Nepals beträgt knapp 1000Km!



Die GF Nepal-Gruppe unterstützt das ETC im Dhos seit 2010 strikt nach dem Motto: *Hilfe zur Selbsthilfe*. Im ETC im Dhos hätten wir eigentlich unser Ziel erreicht – die Ausbildung der nepalesischen Kollegen und der Nurses vor Ort ist weitgehend abgeschlossen.

Ziel der GFNG ist aber die endoskopische Ausbildung nepalesischer Ärzte und Schwestern in dem Endoskopischen-Trainings-Zentrum, um diese Technologie im Lande weiter zu verbreiten, um sie den Ärmsten der Armen zur Verfügung zu stellen.

Die Endoskopie im Dhos soll also nicht nur Patienten versorgen, sondern Wissen und Erfahrungen weitergeben, sowie Trainingskurse und wissenschaftliche Tagungen durchführen.

Inzwischen ist die jährliche Durchführung von Workshops im Dhos Routine: Ärzte und Assistenzpersonal aus allen Landesteilen haben so Gelegenheit, Endoskopie, Hygiene, Gerätekunde, Ultraschall-Diagnostik etc. zu erlernen. Die Mitarbeiter des ETC gestalten die breit gefächerten Programme inzwischen weitgehend selbständig. Die GFNG fungiert ‚nur noch‘ als Ausbilder – beim Workshop Nr. 3 im Nov 2015 waren in Dhulikhel acht Mitglieder der Nepalgruppe der GastroFoundation beteiligt. Alle Mitglieder der GFNG arbeiten selbstverständlich ehrenamtlich .

Neben Workshops hospitieren regelmäßig Ärzte und Nurses aus ganz Nepal im ETC und absolvieren ein intensives Training. In 2015 gab es ca. 10 mehrwöchige Hospitationen.

Die Nepal-Gruppe der Gastro-Foundation ist mit der Entwicklung des Nepal-Projektes mehr als zufrieden. Wir sind uns darüber im Klaren, dass dieses wunderbare Ergebnis nur mit der Hilfe vieler Unterstützer möglich war. Es ist uns daher ein großes Anliegen, Ihnen allen dafür herzlich zu danken.

„**2016** – das Jahr nach den verheerenden Jahrhundert-Beben“, „2016 - das Jahr nach der fünfmonatigen totalen Grenzblockade“ wartet mit ganz besonderen Aufgaben auf uns. Eigentlich ist es überflüssig zu erwähnen, dass die Beben unermessliches menschliches Leid verursacht haben: über 9.000 Tote, unzählige Verletzte, 500.000 zerstörte Häuser und 3 Millionen Obdachlose. Darüber hinaus hat die lange Grenz-Blockade zu Indien einen nicht zu beziffernden volkswirtschaftlichen Schaden angerichtet. Das bedeutet, dass die Armut der Nepalesen weiter zugenommen hat, dass unsere Unterstützung mehr denn je wichtig ist.

Nach weitgehendem Abschluss der Einrichtungs-Arbeiten im Endoskopie-Trainings-Zentrum ‚ETC‘ des Dhulikhel Hospital stellt sich der GFNG die Aufgabe, für eine Konsolidierung zu sorgen. Im Sinne guter Nachhaltigkeit ist ein weiterhin kontinuierlicher Support des ETC durch die GF-Nepalgruppe erforderlich, um Qualitätssicherungsmaßnahmen und zunehmende Eigenverantwortlichkeit und



damit Eigenständigkeit zu ermöglichen. Eine finanzielle Unabhängigkeit des ‚ETC‘ wird es auch in weiterer Zukunft leider noch nicht geben!

2016 wird es als Novum neben dem ‚4. Workshop für Endoskopie und Ultraschall‘ (Nov.) den ‚Endoskopie-Frühjahrsworkshop Nr. 1‘ (April) geben. An beiden Fortbildungsveranstaltungen ist die GFNG maßgeblich beteiligt.

Liebe Freunde und Förderer des Endoskopie-Training-Zentrums in Nepal, dieser Bericht zeigt, dass in gemeinschaftlicher Bemühung eine wunderbare Kraft liegt, ehrgeizige, nachhaltige Projekte in der ‚dritten Welt‘ möglich zu machen. Wir, die Nepalgruppe der GastroFoundation, versichern, dass wir in unserem Engagement nicht nachlassen werden. Uns ist aber klar, dass wir es ohne Hilfe ‚Dritter‘ nicht schaffen werden.

Wir danken Ihnen nochmals ganz herzlich – auch im Namen von Prof. Gurung und seinem Team – und bitten Sie auch in Zukunft um Ihre für das ‚ETC‘ überlebenswichtige, kontinuierliche Unterstützung. Wir garantieren Ihnen erneut, dass die Tätigkeit der Nepal-Gruppe selbstverständlich ehrenamtlich ist, dadurch kommt jede Spende ohne wesentlichen Abzug dem ETC-Projekt zugute.

Herzliche Grüße – NAMASTÉ\* (\* aus dem Sanskrit: „Gott segne das Gute in Dir“)  
Ihre Gastro Foundation Nepal-Gruppe  
gez. Dirk Hagena  
Im Frühjahr 2016

**Spenden-Konto:** Gastroenterology Foundation HypoVereinsbank München  
IBAN: DE09700202704410219633 BIC: HYVEDEMMXXX  
**Verwendungszweck:** ‚Nepal ETC‘

**Zuwendungsnachweise** für das Finanzamt: bis zu Beträgen von 200 Euro reicht ein **vereinfachter Spendennachweis**: Ihr Überweisungsträger oder Kontoauszug. Auf Wunsch sowie für Spenden über 200 EUR werden von der Gastro-Foundation gerne **Spendenquittungen** ausgestellt *Dafür wird unbedingt die **Angabe Ihrer Adresse** benötigt.*